

Bad SAULGAU

Eingebettet in wunderschöne Kulisse

Überschwänglich sprudelnde Heilquellen, prachtvolle Burgen, Klöster und Schlösser, saftig grüne Wiesen, die sich wie ein riesiger Teppich über die hügelige Landschaft legen, berauschende Farben, an denen sich das Auge nicht satt sehen kann – so bewegt und abwechslungsreich wie die Geschichte ist auch die Landschaft Oberschwabens. Inmitten dieser wunderschönen Kulisse und rund 40 km vom Bodensee entfernt liegt die Kurstadt Bad Saulgau. Der Marktplatz im Herzen der historischen Altstadt, umsäumt von liebevoll restauriertem Fachwerk, ist besonders in den Sommermonaten pulsierender Treffpunkt für Jung und Alt. Die Fußgängerzone lädt zum Bummeln, Schauen und Genießen ein. Und wer Glück hat, kann während einer kleinen Verschnaufpause bei Kaffee und Kuchen die Störche beobachten, die vom Giebel-



kreuz der St.-Johanneskirche aus majestätisch das bunte Treiben auf dem Marktplatz beobachten.

Herausragendes kulturelles Angebot

Wer mehr über die reiche Bad Saulgauer Geschichte erfahren will, dem sei ein Rundgang durch das Heimatmuseum oder die Teilnahme an einem Stadtrundgang empfohlen. Das herausragende kulturelle Angebot ist längst kein Geheimtipp mehr. Ständig wechselnde Ausstellungen in den Galerien bereichern die Stadt mit immer wieder neuen Impulsen. Die Tonkunst-Tage und andere kulturelle Highlights locken das Publikum bis weit über die Landesgrenzen hinaus an. Begeisterte Fans der Hummelfiguren kommen aus allen Kontinenten angereist, um die Dauerausstellung von Schwester Maria Innocentia Berta Hummel im barocken Kloster Sießen vor den Toren von Bad Saulgau zu besuchen. Die Franziskanerin erlangte mit ihren Kinderdarstellungen Weltruhm, doch auch ihre weniger bekannten Aquarelle, Portraits und der von ihr gestaltete Kreuzweg sind allemal ein Besuch wert. Ein paradiesisches Fleckchen Erde ist der angrenzende Franziskusgarten, der einlädt, innezuhalten und zu einer tiefen Ruhe zu finden.

Über den Wolken

Von dem herrlich gelegenen 18-Loch-Meisterschafts-Platz am Rande von Bad Saulgau schwärmen nicht nur die Golf-Fans in der näheren Umgebung.

Wenige Kilometer weiter – übrigens eine wunderschöne Radstrecke - lädt die Sießener Säge zu einer gemütlichen Angel-Partie ein. Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, über den Wolken zu schweben? Ob mit Motorsegler oder Segelflugzeug – die Fliegergruppe Bad Saulgau freut sich darauf, ihnen auf einem Rundflug die herrliche Landschaft aus der Vogelperspektive zu zeigen. Wem der Sinn eher nach Fallschirmspringen steht, dem sei ein Besuch des größten Fallschirmsport-Zentrums Süddeutschlands wärmstens empfohlen. Ein 260 km langes beschildertes Radnetz sowie idyllische Wanderwege laden zu unvergesslichen Ausflügen ein.

Feiern, genießen und gemütlich beisammen sein

Die schwäbische Küche hat nicht nur viel Charme, sondern ist auch unglaublich vielseitig – unter Verwendung frischer regionaler Zutaten lassen sich die Köche zur großen Freude der Gäste immer wieder etwas Neues einfallen. Und wer Lust auf internationale Gaumenfreuden hat, wird in Bad Saulgau ebenfalls fündig. Aber auch das Feiern kommt im traditionsbewussten Städtle nicht zu kurz. Die feierliche Palmsonnagsprozession oder die schwäbisch-alemannische Fasnet lockt genau so wie das Bächtlefest – eines der größten Kinder- und Heimatfeste – Jahr für Jahr Tausende Besucher zum Mitfeiern an. Um das alles in vollen Zügen genießen zu können, sollten sie genügend Zeit mitbringen. Erkundigen sie sich



nach den attraktiven mehrtägigen Pauschalangeboten der Hoteliers. Ausgewählte Verwöhnmenüs der gehobenen Küche sind darin ebenso enthalten wie wohltuende Wellnessbehandlungen nach Wahl.

Von frisch gemahlenem Mehl und Jahrtausende alten Funden

Lohnenswerte Ausflugsziele in nächster Nähe gibt es in Hülle und Fülle – und schnell stellt sich die Frage: Wo gehen wir denn zuerst hin? Die unzähligen Kunstschätze in den mehr als 100 Klöstern, Kirchen und Schlössern entlang der Oberschwäbischen Barockstraße sind dabei schon fast ein Muss. Wie zu Großmutterns Zeiten wird in zahlreichen Mühlen entlang der benachbarten Oberschwäbischen Mühlenstrasse das Getreide zu Mehl verarbeitet und gemeinsam mit anderen regionalen Produkten in den Mühlenläden verkauft. Auf dem Weg zum „Schwäbischen Meer“ – so wird der Bodensee liebevoll genannt – sollten sie es

nicht versäumen, den schwäbisch-alemannischen Mundartweg auf dem Aussichtspunkt Höchsten im lieblichen Deggenhauser Tal zu besuchen. Teils sensationelle Funde aus einer rund 14 000-jährigen Menschheitsgeschichte sind im nahen Federseemuseum Bad Buchau zu bewundern. Etwas Zeit mitbringen sollte man auch für den Besuch der keltischen Höhensiedlung auf der nur wenige Kilometer entfernten Heuneburg. Das Naturparadies Schwäbische Alb lässt die Herzen aller Wanderfreunde höher schlagen.

Heilbaden und mit allen Sinnen genießen in der Sonnenhof-Therme

Es ist schon etwas ganz Besonderes, das Bad Saulgauer Thermalwasser. In einer Tiefe von 690 m sam-

melten sich im Laufe vieler tausend Jahre unzählige heilende Kräfte. Ob rheumatische Erkrankungen, Ischias, Gicht, degenerative Wirbelsäulenerkrankungen oder periphere Durchblutungsstörungen – viele Besucher schwören seit vielen Jahren auf die große Heilkraft des schwefelhaltigen Thermalwassers. Und nicht nur das: In unserer Sonnenhof-Therme – einer lichtdurchfluteten Gesundheits- und Wohlfühl-Oase – lässt es sich wunderbar entspannen. Nicht ohne Grund ist die Einrichtung als erstes Thermalbad in Baden-Württemberg vom Heilbäderverband mit vier „Medical Wellness Stars“ ausgezeichnet worden. Massagedüsen, Wasserfälle, Nackenduschen oder Unterwassersprudler lassen Verspannungen schnell verschwinden. Im angegliederten Relax- und Vitalcenter kümmert sich ausschließlich geschultes Personal mit großem Einfühlungsvermögen um ihre ganz



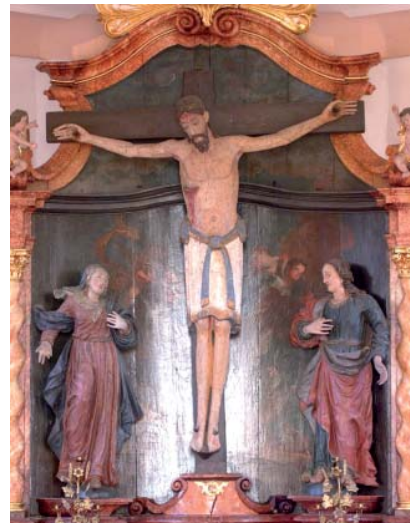
individuellen Bedürfnisse. Klassische Therapieformen wie Krankengymnastik oder Lymphdrainage werden hier ebenso angeboten wie wunderbar entspannende Ölmassagen, ein Crystalbad unter einem funkelnden Sternenhimmel, Kosmetikbehandlungen und vieles mehr. Die großzügige Saunalandschaft lässt mit vier Saunen, Solarium, einem urgemütlichen Kaminzimmer sowie idyllischem Saunagarten keine Wünsche offen. In diesem kleinen Paradies lässt es sich herrlich entspannen, der Alltag hat keine Chance mehr. Und noch ein Tipp: Bummeln sie abschließend durch den lauschigen Kurgarten, der mit den herrlichsten Düften und Farben alle Sinne verwöhnt. Übrigens: Direkt vor der Sonnenhof-Therme finden sich 69 Wohnmobilstellplätze, die mit dem Qualitätssiegel „TopPlatz“ ausgezeichnet wurden.

Die Kreuzkapelle Bad Saulgau

Die mittelalterliche Kreuzkapelle steht am Südrand der Stadt und ist eine alte Wallfahrtsstätte.



Vieles verbindet die Kreuzkapelle mit dem bürgerlichen Leben der Stadt. In ihr befindet sich das bedeutendste Kunstwerk der Stadt Bad Saulgau, das romanische Großkreuz aus dem späten 12. Jahrhundert.



Dieses Kreuz, aus dem Bodensee-Kulturraum stammend, befand sich zuerst in der St. Johanneskirche, mit Sicherheit auch schon in den Vorgängerkirchen der heutigen Kirche. Der Stauerchristus - auch so wird das Kreuz genannt - gilt als eines der bedeutendsten romanischen Kunstwerke des Landes. In der Kreuz-

kapelle überdauerte es alle Wogen der Zeit, den Verkauf und Verlust der bedeutenden Kunstwerke in der Pfarrkirche, die Kriege, die Nöte aller Jahrhunderte. Die Kreuzkapelle wird auch „Schwedenkapelle“ genannt, weil die Schweden im Dreißigjährigen Krieg Saulgau verließen, nachdem das Kreuz, welches sie verbrennen wollten, in der Nacht hell strahlend vor der Kapelle gestanden habe, wie die auf Votivtafeln abgebildete Legende in der Kapelle berichtet.